

## Torre Anna W-Wand (2.450 m) „Besame!“ V- (eKN V-)

V.Roth, K. Semmelroth | 01. August 2016

Länge	Zustieg	Parkplatz	Beste Zeit	Hakenmaterial	Gestein	Anforderung
135 m 1.30 Std.	30 Min. <b>Abstieg</b> 50 Min.	Passo Giau	Juni – Oktober	Stände: BH   ZH: BH <b>Absicherbarkeit</b> gut	Dolomit <b>Qualität</b> super	mittel

Wer sich bei unsicherem Wetter etwas bewegen möchte und mit einer kurzen Genussroute bescheiden kann, bekommt hier einige Klettermeter auf tollem, griffigen Fels angeboten. Abgerundet wird das Ganze sogar noch mit einem kleinen Gipfelerlebnis. Die Route trocknet nach Regenfällen sofort wieder ab. Sie wurde zwischen Regenspauzen zunächst nahezu ohne Bohrhaken erstbegangen und beim Abseilen nachgerüstet. Trotzdem sind noch etwas Eigeninitiative und ein halbwegs engagierter Vorstieg nötig. Im oberen Teil wurde es allerdings leider sehr eng, und so mussten wir der älteren Route von Cipriani den Vortritt lassen. Unsere rechte Variante war hier nur wenig befriedigend, so dass wir auch keine Haken gesetzt haben. Die Wand ist von ca. 11 Uhr bis ultimo sonnenbeschienen.



### Absicherung

Wir haben verzinkte 10-mm-Fixe-Bohrhaken verwendet. Die Stände sind alle zum Abseilen eingerichtet. 8 Expressen, 4–5 Friends, 2 lange und 2 kurze Bandschlingen sowie 2 Kevlar-schlingen für Sanduhren.

### Biwak

Nur vor und nach dem Pass möglich. Kein Wasser.

### Anfahrt

Von Cortina zunächst Richtung Passo Falza-rego. In Pocol links zum Passo Giau (2.236 m).

### Zustieg

Vom Pass auf dem breiten Weg bis zum höchsten Punkt des kurzen gepflasterten Touristenweges. Von dort weiter unter der Gusella vorbei, dem Wanderweg 452 Richtung Monte Averau folgen. Nach etwa 20 Min. steht man unter dem Torre Anna. Nun weglos über einen steilen Wiesenhang in 5 Min. hoch zur Wand (gesamt 20–30 Min.).

### Einstieg

Die Tour starte etwa in Wandmitte und der erste Bohrhaken sollte nicht zu verfehlen sein.

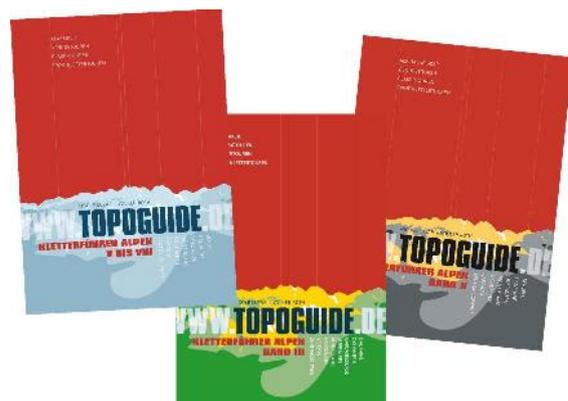
### Abstieg

Abseilen über die Route. Oder Schuhe und Rucksack mitnehmen und über die Grasflanke absteigen zum Wanderweg.

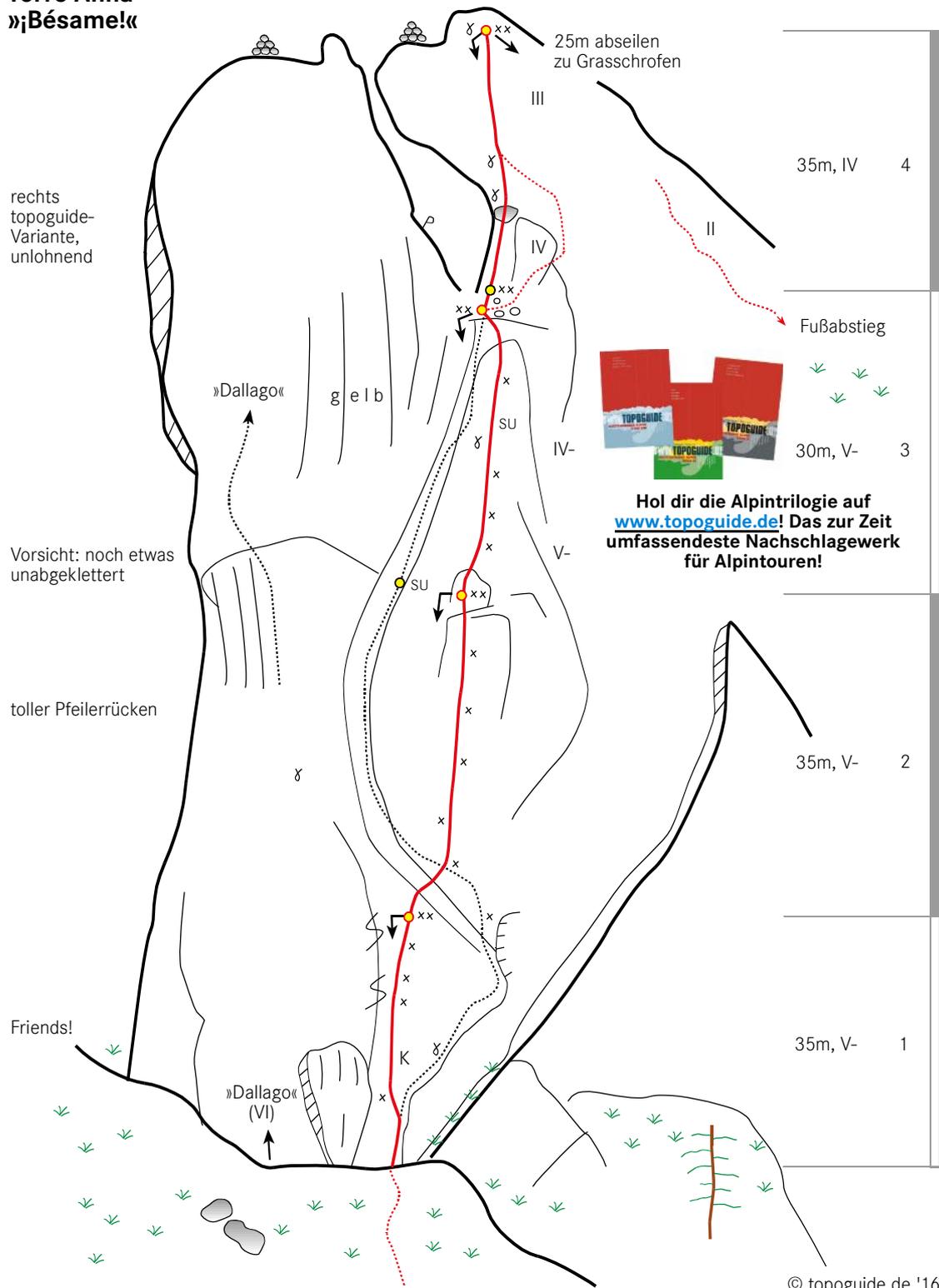
### Tipp

Ausdauernde Seilschaften können am Morgen an der Gusella SO-Wand unsere „Bella Gusella“ in Verbindung mit der „Mamma et Papá“ klettern (siehe topoguide.de - Band III) und am Nachmittag zum Torre Anna wechseln.

**Hol Dir die Alpintrilogie auf [www.topoguide.de](http://www.topoguide.de)!**  
**Das zur Zeit umfassendste Nachschlagewerk für Alpentouren.**



**Torre Anna**  
**»Bésame!«**



rechts  
topoguide-  
Variante,  
unlohnend

Vorsicht: noch etwas  
unabgeklettert

toller Pfeilerrücken

Friends!



**Hol dir die Alpintrilogie auf**  
[www.topoguide.de](http://www.topoguide.de)! Das zur Zeit  
 umfassendste Nachschlagewerk  
 für Alpentouren!